

Abstimmungsempfehlung für den 13. Juni 2021:

FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden lehnen die beiden Agrarinitiativen ab. Zudem fassen sie die JA-Parole zum Covid-19-Gesetz, zum CO2-Gesetz und zum PMT-Gesetz.

Liebe Ausserrhoder Freisinnige

Die Delegierten der FDP Appenzell Ausserrhoden haben am Mittwochabend ihre Versammlung erneut digital – diesmal aus der Schaukäserei Stein – durchgeführt. Sie haben die **NEIN**-Parole für die Volksinitiativen «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung» und «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» und die **JA**-Parole für das Covid-19-Gesetz, für das CO2-Gesetz und für das PMT-Gesetz gefasst.

☞ **NEIN zu den beiden Volksinitiativen «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung» und «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»**

Franziska Herren vom «Initiativkomitee» PRO und Nationalrat **Manuel Strupler** von der SVP TG CONTRA diskutierten kontrovers zur Trinkwasserinitiative. Schlussendlich vermochte Manuel Strupler die Mehrheit der Delegierten zu überzeugen, dass die Auflagen für Direktzahlungen zu einer Verringerung der Produktion führen und dass der Lebensmittelimport zunehmen würde. Die Delegierten lehnten die Initiative mit 22 zu 14 Stimmen ab.

Dominik Waser vom Initiativkomitee PRO und Nationalrat **Manuel Strupler** CONTRA brachten den Delegierten auch die Initiative zum Pestizidverbot näher. Auch bei diesem Thema überzeugte Manuel Strupler mit seinen Argumenten. Das Verbot gehe zu weit, es würde die Versorgung mit einheimischen und die Auswahl an importierten Lebensmitteln stark einschränken. Die Vorschriften bei der Produktion wären schwierig einzuhalten und internationale Handelsabkommen würden verletzt. Die Delegierten lehnten die Initiative mit 24 zu 15 Stimmen ab.

☞ **JA zum Covid-19-Gesetz**

Muriel Frei (Jungfreisinnige AR) stellte die Vorlage vor. Sie überzeugte die Delegierten, dass das Gesetz nötig ist, um die schwere Krise zu bewältigen. Menschen und Unternehmen, die durch die Einschränkungen in Not geraten sind, können mit dem Gesetz finanziell unterstützt werden. Die gesetzliche Grundlage ist nötig und befristet. Die Delegierten stimmten dem Covid-19-Gesetz einstimmig zu.

☞ **JA zum CO2-Gesetz**

Nationalrat **David Zuberbühler** (SVP AR) und Kantonsrat **Matthias Tischhauser** (FDP Gais) diskutierten das CO2-Gesetz kontrovers. Schlussendlich vermochte Matthias Tischhauser die Delegierten zu überzeugen, dass das Gesetz liberal ist und auf das Verursacherprinzip mit Lenkung über Kosten statt über Verbote setzt. Die Delegierten stimmten dem CO2-Gesetz mit 32 zu 2 Stimmen zu.

☞ JA zum PMT-Gesetz

Die beiden Jungfreisinnigen **Adrian Schmidli** und **Philipp Kessler** kämpften am Schluss mit viel Engagement für bzw. gegen das Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT). Die Argumente von Adrian Schmidli, dass die Polizei zusätzliche Instrumente braucht, um Anschläge auch in der Schweiz wirksam verhindern zu können, überzeugten schlussendlich die Delegierten. Sie stimmten dem PMT-Gesetz mit 21 zu 12 Stimmen zu.

Übersicht über die Abstimmungsempfehlungen

Volksinitiativen «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung»	NEIN
Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»	NEIN
Covid-19-Gesetz	JA
CO2-Gesetz	JA
PMT-Gesetz	JA



Herzlichen Dank, dass Sie am 13. Juni 2021 an die Urne gehen und unsere Abstimmungsempfehlungen unterstützen. Wir freuen uns sehr, Sie nach den Sommerferien wieder persönlich zu treffen!

Herzliche Grüsse
Monika Bodenmann-Odermatt

Präsidentin
FDP. Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden